

Interdisziplinäre Internationale Sommerschule

„Rolle von Religionen bei der Entstehung und Bewältigung von politischen Konflikten“

Eichstätt (Deutschland), 27. Juni – 11. Juli 2011

Die Sommerschule wird von der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt veranstaltet und im Rahmen des DAAD-Programms „Konfliktprävention in der Region Südkaukasus/ Zentralasien und Moldau“ aus Mitteln des Auswärtigen Amtes finanziert.

Kursinhalte:

Die Sommerschule wird von der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt organisiert. Die Sommerschule widmet sich der Rolle von Religionen in politischen Konflikten. In den Internationalen Beziehungen und der Friedens- und Konfliktforschung blieb dieses Thema lange Zeit weitgehend unberücksichtigt. Nicht nur die Terroranschläge des 11. September, der Irakkrieg, religiös begründete Selbstmordattentate oder die Kontroversen um Kopftuch und Moscheebau quer durch Europa verdeutlichen jedoch, dass Religionen nach wie vor ein politischer Faktor von eminenter, aber ambivalenter Bedeutung sind. So werden im Kurs sowohl ihre eskalierende und konfliktverschärfende Rolle als auch ihre deeskalierende und friedenspolitisch relevante Wirkung unter die Lupe genommen und an Fallbeispielen analysiert.

Voraussetzungen für die Teilnahme an der Sommerschule:

- Als Teilnehmer der Sommerschule werden 23 engagierte Studentinnen und Studenten aus dem Südkaukasus (Armenien, Aserbaidschan, Georgien) und Zentralasien (Kasachstan, Kirgisistan, Tadschikistan, Usbekistan, Turkmenistan) ausgewählt, die sich im fortgeschrittenen Studium der Politikwissenschaft, Internationalen Beziehungen, Soziologie oder Religionswissenschaft befinden, über ausreichende Kenntnisse der deutschen Sprache verfügen und Interesse an dem Thema der Sommerschule haben. Die Teilnahme der Studenten aus anderen Fachrichtungen ist grundsätzlich nicht ausgeschlossen (wie etwa Journalisten), wenn sie ansonsten die oben genannten Kriterien erfüllen.
- Von deutscher Seite ist die Teilnahme von Studierenden vor allem aus der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt vorgesehen, die keine Gebühr

für ihre Teilnahme zahlen und die Kosten für ihre Verpflegung und evtl. Unterbringung selbst übernehmen müssen.

- Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sollen einen Vortrag im Rahmen der Sommerschule zu einem vorgegebenen Thema übernehmen.
- Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Sommerschule bekommen eine Teilnahmebescheinigung oder einen Leistungsnachweis von der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt.

Kosten:

Die Kosten für Übernachtung, Verpflegung, Rahmenprogramm und Reisekosten (in Form einer Reisekostenpauschale) werden vom DAAD übernommen.

Kosten für Visa und Krankenversicherung werden von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern selbst getragen.

Bewerbung:

Bitte richten Sie ihre Bewerbung in deutscher Sprache per E-Mail an:
Sommerschule_Eichstaett_2011@yahoo.de.

Die Bewerbungsfrist endet am 22.04.2011. Sie werden nach Ablauf der Bewerbungsfrist per E-Mail benachrichtigt.

Einzureichende Unterlagen:

Motivationsschreiben (mind. 1 Seite), tabellarischer Lebenslauf, Notenübersicht.

Organisation und Kontakt:

Dr. Marina Tsoi, Antonina Zykova, M.A.

- Zentralinstitut für Mittel- und Osteuropastudien (ZIMOS)
- Adresse: Ostenstr. 27, D-85072 Eichstätt
- Email: Sommerschule_Eichstaett_2011@yahoo.de

Nähere Informationen unter:

http://www.ku-eichstaett.de/forschungseinr/zimos/sommerschule_2011/